



IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.at G. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 28,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



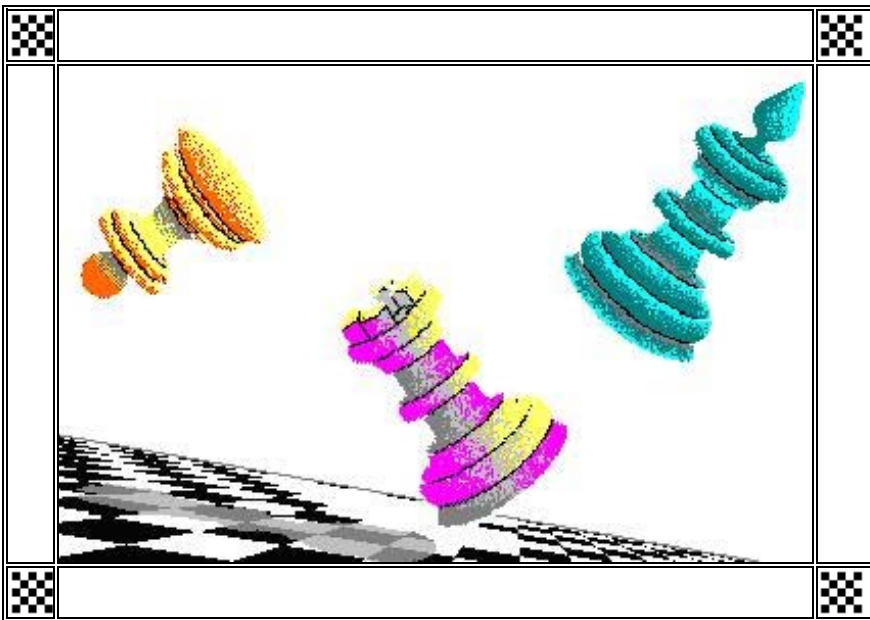
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

LL B – 7. Runde	2
2. Klasse Nord – 8. Runde	4
2. Klasse Stadt – 7. Runde	5
2. Klasse Süd/Mitte 7. Runde	6
Sparkassenliga - Endstand	7
Sparkassenliga - Brettwertung	9
ASK Schnellschach 2005	10
Turnierausschreibungen	11
Impressum	16



SCHACH IN
SALZBURG



BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LL B

BR	Mattighofen 2	Steinerwirt Zell	1,5:4,5
1	Friedl Gerhard	Maier Georg	0 : 1
2	Sycek Adolf	Mooslechner P.	0 : 1
3	Manzenreiter Fr.	Stadlober Gerold	0 : 1
4	Pointner Daniel	Schweiger Wolfg.	1 : 0
5	Ranftl Josef	Halili Pullumb	0 : 1
6	Mühlbacher-K. J.	Bogensberger H.	½:½

BR	Ach/Burghausen	Mattighofen 1	4,0:2,0
1	Huch Reiner	Werdecker Rola.	1 : 0
2	Festner Konrad	Kaisersberger Chr.	0 : 1
3	Stöhr Helmut	Waldner Alois	1 : 0
4	Neis Christian	Feichtenschlager J	1 : 0
5	Engelsberger B.	Vorreiter Günter	½:½
6	Sterr Michael	Feldhofer Karl	½:½

BR	Radstadt	Union Hallein	0,5:5,5
1	Berger Herbert	Halilovic Huseji	0 : 1
2	Sadilek Heinrich	Buchner Martin	0 : 1
3	Steger Josef	Hauthaler Mario	0 : 1
4	Kocher Martin	Rettenbacher Wi.	½:½
5	Scharfetter Joh.	Luksch Franz	0 : 1
6	Zeiler Roland	Reiter Karl	0 : 1

BR	HSV Wals 1	ASK 1955	4,0:2,0
1	Berger Kaspar	Herrmann Mich.	1 : 0
2	Bernhaupt Erich	Rohrmüller Helmut	½:½
3	Veigl Wilhelm	Prüll Clemens	½:½
4	Hauser Walter	Thalhammer Kl.	1 : 0
5	Mauch Franz	Krimbacher Walter	1 : 0
6	Fleischanderl Fritz	Peyer Thomas	0 : 1

BR	Schwarzach 3	Schatt. Golling	2,5:3,5
1	IM Jusic Zdenko	GM Stevic Hrvoje	0 : 1
2	Junger Gerald	Ljubic Pero	½:½
3	Leinfellner Helm	Hasanovic Nurija	½:½
4	Hofer Christian	Karios Peter-Alex.	½:½
5	Rauchenbacher R.	Nuk Josef	½:½
6	Neuwirth Manfred	Ljubic Franjo	½:½

Paarungen der 8. Runde am 5. 03. 2005

Mattighofen 1	HSV Wals 1
Schattauer Golling	Ach/Burghausen
Union Hallein	Sparkasse Schwarzach 3
Mattighofen 2	Erste Radstadt
Steinerwirt Zell am See	ASK 1955

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Schattauer Golling			2,5	3,5	4,5		5,5	3,5	5,0	5,0	12	29,5	70
2	Ach/Burghausen			3,5	4,0	3,5	2,0	3,5	3,0		6,0	11	25,5	61
3	Union Hallein	3,5	2,5		2,0		3,5	3,5		4,5	5,5	10	25,0	60
4	Mattighofen 1	2,5	2,0	4,0			4,0		4,0	4,0	3,5	10	24,0	57
5	HSV Wals 1	1,5	2,5				4,0	4,0	3,0	3,0	6,0	8	24,0	57
6	ASK 1955		4,0	2,5	2,0	2,0			3,0	6,0	4,0	7	23,5	56
7	Steinerwirt Zell	0,5	2,5	2,5		2,0			3,0	4,5	4,5	5	19,5	46
8	Spark. Schwarzach 3	2,5	3,0		2,0	3,0	3,0	3,0		3,0		5	19,5	46
9	Mattighofen 2	1,0		1,5	2,0	3,0	0,0	1,5	3,0			2	12,0	29
10	Radstadt	1,0	0,0	0,5	2,5	0,0	2,0	1,5				0	7,5	18

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

Die erwartete Aufholjagd von Hallein geht weiter. 10 Punkte in den zwei letzten Runden katapultierten die Tennengauer auf Platz 2 und bei einem knappen Ausgang der Spitzenpaarung in der nächsten Runde winkt schon Platz 2. Golling könnte allerdings in der nächsten Runde die Entscheidung herbeiführen und hat mit Biti, Cardaklija, Essl und Wenger noch gute Spieler im Talon. Mattighofen 1 hat mit der Niederlage gegen Ach/Burghausen wohl die letzten theore-

tischen Chancen auf den Titel verspielt.

Die zwei letzten Plätze scheinen einzementiert. Radstadt muss sein Heil wohl in der Relegation suchen, wo nach jetzigem Tabellenstand aus dem Kreis Radstadt, Ranshofen 3 und Uttendorf 2 die 12. Mannschaft der nächstjährigen Landesliga B ermittelt wird.

Radstadt – Hallein 0,5 : 5,5

Erst 15 Minuten vor dem regulären Spielbeginn konnte der Radstädter Obmann Ingbert Czak eine neue Spielstätte für die Begegnung finden, nachdem das Radstädter Stammspiellokal wegen einer Faschingsfeier kurz davor absagen musste. Auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank an alle Beteiligten, die Mitarbeiter des Hotel Post, das uns freundlicherweise (und sehr gut) aufgenommen hat und an Union Hallein für das Verständnis unserer Situation. Spieltage auf den Faschingssamstag o. ä. zu legen stellt wohl für fast alle Vereine, die an die Gastronomie angeschlossen sind, ein Problem dar. Für die Unannehmlichkeiten wurde Hallein mit einem hohen und verdienten Sieg belohnt. Auf **Brett 1** konnte Herbert Berger in einem hochklassigen Spiel mit Schwarz Chancen herausarbeiten, im weiteren Verlauf seine Vorteile jedoch nicht nutzen und musste die Partie nach starkem Spiel von Husejin Halilovic schließlich verloren geben. Ähnlich war der Verlauf auf **Brett 2**, nur ging alles viel schneller. Nach anfänglichen Vorteilen musste sich Heinrich Sadilek, schon einen Bauern im Rückstand, gegen Mattangriffe von Martin Buchner wehren. Ein Fehler in schwieriger Stellung kostete eine Figur und damit die Partie. Auch auf **Brett 3** war für Radstadt nichts zu holen. Für sein Qualitätsoffer bekam Josef Steger keine Kompensation und damit ging die Partie langsam aber sicher zugunsten von Mario Hauthaler aus. Nur auf **Brett 4** gelang es Martin Kocher mit Vorteilen in ein Endspiel mit gleichfarbigen Läufern und jeweils vier Bauern zu gehen, das nach langem Kampf von beiden Seiten Remis gegeben wurde. Auch auf **Brett 5** (Franz Luksch - Scharfetter Johann) und **Brett 6** (Roland Zeiler - Karl Reiter) setzten sich die stärkeren Halleiner sicher durch, damit reichte es für Radstadt nur zu einem 0,5-5,5 und der Traum vom Abstiegskampf dürfte ausge-
träumt sein.

Ach/Burghausen - Mattighofen 1 4:2

Reiner opferte den c Bauer für einen starken Angriff, letztendlich reichte es für den Sieg. Auf Bett 2 gab es ein Springer-Läufer Endspiel mit Bauernschwäche an Konrads Königsflügel, die Kaiserberger zum Sieg ausnutzen konnte. Waldner hatte seine Figuren optimal entwickelt, spielte aber im weiteren Verlauf

nicht optimal, einen kleinen Fehler konnte Stöhr zum Sieg nutzen. Christian konnte einen Bauern erobern, dies reichte letztendlich zum Sieg über Pepi.

Besser ein Remis als in unklarer Stellung verlieren dachte sich Benno bei seinem Spiel auf Brett 5 gegen Günter. Schnelles Remis nach langer Spielpause von Michael gegen Karl.

Schwarzach – Golling 2,5 : 3,5

Nach dem schnellen Sieg von GM Stevic auf Brett 1 boten alle anderen Gollinger Remis, das von den Schwarzachern angenommen wurde. Erstens war Faschingsamstag und zweitens gibt es Schlimmeres, als gegen den Tabellenführer 2,5 : 3,5 zu verlieren.

HSV Wals – ASK 1955 4 : 2

Dieses Ergebnis ist mit Vorbehalt zu sehen, da der HSV falsch aufgestellt hat. Fleischanderl ist in der starren Liste die Nummer 6 und müsste daher statt Mauch auf Brett 5 spielen. Ich bin allerdings kein TUWO-Experte und weiß daher nicht, ob auch das Spiel von Mauch kontumaziert werden muss. Das wird der Wettspielausschuss in deiner Sitzung am Dienstag entscheiden müssen.

Beim Generalabtausch im Mittelspiel griff Michael einmal daneben und kämpfte dann vergeblich mit Minusbauern und schlechter Stellung. Eine starke Eröffnung von Erich und ein starkes Mittelspiel von Helmut führten zu einem Turmendspiel mit gerechtem Remis. Walters Angriffe gipfelten in einem Turmopfer mit anschließenden Matt. Krimbacher übersah einen gefinkelten Abzug von Mauch, wobei der Turm und auch die Partie verloren ging. Fleischanderl kämpfte tapfer, musste sich aber der Routine von Peyer beugen.

Mattighofen 2 – Zell am See 1,5 : 4,5

Gerhard wurde von Georg überspielt. Adolf vergab im Endspiel seine Remischancen. Franz konnte auf Brett 3 seine Chancen wieder einmal nicht nützen. Auf Brett 4 gelang Pointner eine neuerliche Talentprobe mit seinem Sieg über Wolfgang. Auf Brett 5 wurde Josef überspielt und matt gesetzt und mit einem friedlichen Remis trennten sich die Ersatzspieler Hans und Herbert auf Brett 6.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 9	Mattighofen 3	1,0:3,0
1	Freilinger Klaus	Seeman Siegbert	1 : 0
2	Dax Stefan	Eder Herbert	0 : 1
3	Perkles Christop	Schöfecker Norb.	0 : 1
4	Blamauer Johanne	Schöfecker Franz	0 : 1

BR	SF Obertrum	Ranshofen 5	0,5:3,5
1	Strasser Franz	Schirra Paul	0 : 1
2	Wesp Johann	Huber Albert	½:½
3	Fussi Konrad	Schmidt Siegfried	0 : 1
4	Langwieder Julia	Schuldenzucker G	0 : 1

BR	Ranshofen 6	Oberndorf 2	2,0:2,0
1	Kücher Wolfgang	Zauner Josef	1 : 0
2	Boegl Michael	Absmanner Simon	1 : 0
3	Hübl Christoph	Lang Markus	0 : 1
4	Rothner Michael	Bernegger Robert	0 : 1

BR	Ranshofen 8	Francesco Neum.	0,0:4,0
1	Riemelmoser Stef	Bräumann Peter	0 : 1
2	Riemelmoser Andr	Hauser Günther	0 : 1
3	Vargyas Viktoria	Stadlmann Thom.	0 : 1
4	Würinger Michael	Walkner Julian	0 : 1

BR	Ranshofen 4	Ranshofen 7	3,0:1,0
1	Maier Ulrich	Stromer Franz	1 : 0
2	Fahrngruber And.	Putz Andreas	½:½
3	Kiesslich Franz	Putz Christian	1 : 0
4	Spernbauer Peter	Joanowitsch Cl.	½:½

Paarungen der 9. Runde am 5. 03. 2005

Ranshofen 5	Ranshofen 8
Ranshofen 7	Schachfreunde Obertrum
Oberndorf/Laufen 2	Ranshofen 4
Mattighofen 3	Ranshofen 6
Ranshofen 10	Ranshofen 9

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 5			3,0	4,0	4,0	4,0		3,5	4,0	4,0	4,0	16	30,5	95
2	Francesco Neum.			2,5	2,0	3,5	2,0	4,0	4,0	3,5		3,5	14	25,0	78
3	Mattighofen 3	1,0	1,5			1,0		3,0		3,5	3,5	3,0	8	16,5	59
4	Ranshofen 4	0,0	2,0				1,5	2,0	3,0		3,0	3,5	8	15,0	54
5	Oberndorf 2	0,0	0,5	3,0			2,0			1,5	4,0	4,0	7	15,0	54
6	Ranshofen 6	0,0	2,0		2,5	2,0		2,0	2,5		2,0		8	13,0	46
7	Ranshofen 8		0,0	1,0	2,0		2,0		1,0	2,5		4,0	6	12,5	45
8	SF Obertrum	0,5	0,0		1,0		1,5	3,0		4,0		2,0	5	12,0	43
9	Ranshofen 10	0,0	0,5	0,5		2,5		1,5	0,0		3,0		4	8,0	29
10	Ranshofen 7	0,0		0,5	1,0	0,0	2,0			1,0		2,0	2	6,5	23
11	Ranshofen 9	0,0	0,5	1,0	0,5	0,0		0,0	2,0		2,0		2	6,0	19

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Ranshofen 5 oder Pizzeria Francesco Neumarkt – mit deutlich besseren Karten für Ranshofen - sind die verbliebenen theoretischen Möglichkeiten. Aber Ranshofen 8 wird der 5-er Mannschaft in der nächsten Runde sicher nicht den Titel vermessen wollen, und bei einem 4 : 0 Sieg könnte sich Ranshofen 5 in der letzten Runde sogar ein 0 . 4 gegen Neumarkt leisten.

SF Obertrum – Ranshofen 5 0,5 : 3,5

Der Tabellenführer setzt seine Siegesserie in Obertrum fort. Schirra erspielt sich eine überlegene Stellung, erobert eine Leichtfigur und zwingt Strasser

zur Aufgabe. Nach französischer Eröffnung und weitgehendem Figurenabtausch einigen sich Huber und Wesp bei Materialgleichstand auf Remis. Schmidt zwingt Fussi zu einem Springeropfer und erobert den vollen Punkt. Langwieder opfert eine Leichtfigur für zwei Rochadebauern, scheitert aber an Schuldenzuckers Verteidigungskunst.

Ranshofen 9 – Mattighofen 3 1 : 3

Bemerkenswert ist der schöne Sieg von Freilinger auf Brett 1. Bei den Mannschaftskollegen fehlt noch ein bisschen die Routine, aber es ist erfreulich zu beobachten, wie sie von Monat zu Monat besser werden.

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. STADT

BR	Südwest	ASK Stern	1,5:2,5
1	Quintero Carlos	Hattinger Walter	½:½
2	Fischmeister Seb	Schmidt Mario	½:½
3	Pacher Hermann	Glitzner Johann	0 : 1
4	Gersdorf Rainer	Koller Karl	½:½

BR	ASK Evergreen	SRS Jugend	4,0:0,0
1	Ablinger Josef	Strasser Max	1 : 0
2	Michaeler Ekkeh.	El Habbassi Asdi	1 : 0
3	Kohlweis Walter	Hitsch Michael	1 : 0
4	Aichinger Herbert	Havas Clemens	1 : 0

BR	U. Bergheim Jgd	Com. Mondsee	1,0:3,0
1	Moßhammer Mar.	Hopfgartner Andr.	0 : 1
2	Wunderl Eva	Kratschmer Ernst	0 : 1
3	Schörghofer Davi	Winkler Walter	0 : 1
4	Cheng William	Schenk Lukas	1 : 0

BR	SRS Kids	ASK Post SV 2	1,5:2,5
1	Aflenzer Manuel	Janeczek Egon	½:½
2	Kaiser Wolfgang	Rettenbacher Rob.	0 : 1
3	Fruhstorfer H.	Prüll Lukas	0 : 1
4	Wakolbinger St.	Prüll Clemens	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	ASK Stern		1,5	3,5	2,0	2,5	3,0	4,0	4,0					11	20,5	73
2	SRS Kids	2,5		2,0	1,5	3,0	3,0	3,5	4,0					11	19,5	70
3	Comtrade Mondsee	0,5	2,0		4,0	0,5	3,0	3,0	3,5					9	16,5	59
4	ASK Post SV 2	2,0	2,5	0,0		3,0	3,5	2,0	3,0					10	16,0	57
5	Südwest	1,5	1,0	3,5	1,0		2,0	1,0	3,5					5	13,5	48
6	ASK Evergreen	1,0	1,0	1,0	0,5	2,0		3,5	4,0					5	13,0	46
7	Union Bergheim Jugend	0,0	0,5	1,0	2,0	3,0	0,5		2,5					5	9,5	34
8	SRS Jugend	0,0	0,0	0,5	1,0	0,5	0,0	1,5						0	3,5	13

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

ASK Post SV verhalf dem ASK Stern zur alleinigen Tabellenführung. Es ist unglaublich, welche Elorien sen sich in dieser Klasse bei den ersten 5 Mannschaften tummeln. Da ist nur zu hoffen, dass die Jugendlichen bei Bergheim und SRS nicht der Frust überkommt. Das Play Off bringt dann homogenere Paarungen und verspricht in beiden Gruppen Spannung bis zuletzt, zumal der Erste und Zweite jeweils nur durch einen halben Punkt getrennt sind.

SRS Kids – Post SV 2 1,5 : 2,5

Aflenzer darf sich über das Remis auf Brett 1 nicht beklagen, die Partie schien eher verloren. Jede Serie geht einmal zu Ende: Nach 2 Jahren kassierte Wolfgang seine erste Niederlage. Er verliert gegen Robert ebenso eindeutig, wie Fruhstorfer gegen Prüll Lukas und Prüll Clemens gegen Wakolbinger.

ASK Evergreen – SRS Jugend 4 : 0

Erst ein Bauerngewinn im 24. Zug und die geschwächte Rochadestellung von Max ermöglichten

Josef gute Angriffsmöglichkeiten. Eine Springergabel auf König und Dame brachte die endgültige Entscheidung. Durch einen Abzug gewann Ekkehard eine Leichtfigur, die er für 3 Bauern zurückgab. Weiterer Qualitätsgewinn führten zum schnellen Sieg. Walter eroberte bereits nach 18 Zügen eine Leichtfigur. Dem wachsenden Druck auf den König war Michael nicht mehr gewachsen. Ein frühzeitiger Bauerngewinn leitete den Sieg von Herbert ein. Ein Mattangriff wäre nur durch Damenopfer abzuwehren gewesen, Clemens gab daher auf.

Paarungen der 1. PO-Runde am 5. 03. 2005

ASK Stern Mondsee SRS Jugend ASK Evergreens	ASK Post SV SRS Kids Sbg. Südwest U. Bergheim Jgd.
--	---

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 2. SÜD/MITTE

BR	SG Zell/Bruck 2	Schwarzach 5	0,5:3,5
1	Klingelberger M.	Sendlhofer Franz	½:½
2	Shukoar Omid	Estermann Kurt	0 : 1
3	Sinekowitsch M.	Colic Almir	0 : 1
4	Moka Marko	Höllhuber Herbert	0 : 1

BR	Konkordiahütte 2	ATRA Golling	1,0:3,0
1	Schlager Friedrich	Lazarevic Nedelk	0 : 1
2	Weiss Johann	Maislinger Fl.	0 : 1
3	Fabian Herbert	Wenger Michael	0 : 1
4	Schnöll Josef	Plank Mario	1 : 0

BR	Rif 2	Uttendorf 3	3,0:1,0
1	Purwin Heinz	Schöpf Manfred	1 : 0
2	Herndl Gerhard	Lamberger Werner	1 : 0
3	Thalhammer Lor.	Bernert Heinz	0 : 1
4	Theiss Max	Sauerschnig Rene	1 : 0

BR	Raika Taxenbach	Union Hallein 4	2,0:2,0
1	Embacher Gerhard	Hohmeister Horst	1 : 0
2	Hartl Michael	Grubholz Christ.	½:½
3	Grünwald Hans	Wallmann Christi	½:½
4	Holzer Manuel	Herbst Gottfried	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Schwarzach 5		3,0	2,5	2,0	3,0	3,0	3,0	3,5					13	20,0	71
2	Raika Taxenbach	1,0		2,5	1,5	2,5	4,0	2,0	3,5					9	17,0	61
3	Konkordiahütte 2	1,5	1,5		3,5	1,0	2,0	3,5	4,0					7	17,0	61
4	Uttendorf 3	2,0	2,5	0,5		2,5	1,0	2,5	4,0					9	15,0	54
5	ATRA Golling	1,0	1,5	3,0	1,5		2,0	2,0	2,5					6	13,5	48
6	Rif 2	1,0	0,0	2,0	3,0	2,0		1,5	3,0					6	12,5	45
7	Union Hallein 4	1,0	2,0	0,5	1,5	2,0	2,5		2,0					5	11,5	41
8	SG Zell/Bruck 2	0,5	0,5	0,0	0,0	1,5	1,0	2,0						1	5,5	20

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE

In dieser Runde spielten alle für Schwarzach. Konkordiahütte bezog gegen ATRA Golling eine sensationelle 1 : 3 Niederlage, Rif besiegte Uttendorf, und Hallein nahm Taxenbach zwei Punkte ab. Damit geht Schwarzach durch den 3,5 : 0,5 Sieg über die SG Zell/Bruck mit einem Vorsprung von 1,5 Punkten ins Play Off.

SF Rif 2 – Uttendorf 3 3 : 1

Schöpf kann aus seiner schönen Stellung kein Kapital schlagen, Purwin kommt im Gegenspiel zu einem sehr schönen Mattangriff. Der Bauernvorteil entscheidet in einem wechselhaften Turmendspiel auf Brett 2 für Gerhard. In einer geschlossenen Stellung verschafft sich Lorenz einen Freibauern auf der a-Linie und sieht wie der sichere Sieger aus. Aber die fehlenden Routine wirkt sich aus und in einem aufregenden Endspiel gewinnt Heinz doch noch die Partie. Max verliert zwar einen Bauern, kann sich aber die h-Linie für seine Türme öffnen. Um ein Matt zu verhindern, muss Rene einen Läufer hergeben. In fast aussichtsloser Stellung fällt ihm dann auch noch die Klappe.

Taxenbach – Hallein 4 2 : 2

Gerhard konnte sich nur mit Mühe gegen die vorrückenden Bauern am Königsflügel wehren. Er fand Kompensation am Damenflügel, aber erst ein ungeschickter Königszug von Horst entschied die Partie. Da kein Spieler mit seinen Angriffsversuchen Erfolg hatte, einigte man sich auf ein Remis auf Brett 2. Mit Glück konnte Hans auf Brett 3 ein Remis retten. Im Endspiel entschied die starke Dame von Gottfried gegen das Nachwuchstalent Manuel.

Stolz ist Lazarevic von ATRA Golling, der nach 10 Zügen und 8 Minuten Schlager Fritz nach Figurenverlust zur Aufgabe bewog.

Paarungen der 8. Runde am 5. 03. 2005

Schwarzach 5 Konkordiahütte 2	Uttendorf 3 Taxenbach 2
ATRA Golling Hallein 4	Bruck Rif 2

Ergebnisse Sparkassenliga 7. bis 9. Runde

7. Runde am 31. 01. in Ranshofen

BR	Phantoms	PG Borromäum	3,0:1,0
1	Zerdahelyi Ivo	Sattlegger Thomas	0 : 1
2	Thalhammer Lor.	Schenk Lukas	1 : 0
3	Hamernik Jan	Hopfgartner Andr.	1 : 0
4	Donik Tobias	Rothner Michael	1 : 0

BR	BG Hallein	Union Bergheim	0,5:3,5
1	Rabl Raffael	Schörghofer Davi	½:½
2	Rainer Silvia	Moßhammer Mar.	0 : 1
3	Hamernik Julian	Cheng William	0 : 1
4	Ramsbacher Stefa	Wunderl Eva	0 : 1

BR	Ranshofen 1	Ranshofen 3	2,0:2,0
1	Riemelmoser Stef	Seidl Jan	1 : 0
2	Puchmayr Jakob	Walzinger Lukas	1 : 0
3	Sabic Elvis	Perkles Christop	0 : 1
4	???	Spiesberger Paul	0:1K

BR	SRS Kids	Ranshofen 2	0,0:4,0
1	Kaiser Markus	Kücher Wolfgang	0 : 1
2	El Habassi Redov	Piehringer Reinh.	0 : 1
3	Welt Fabian	Freilinger Klaus	0 : 1
4	Nidetzky Karolin	Frahammer Martin	0 : 1

BR	SRS BG Nonntal	SF Rif	4,0:0,0
1	Razik Azad	Klappacher Chr.	1 : 0
2	Havas Clemens	Dalfen Irene	1 : 0
3	Hitsch Michael	Weithaler Georg	1 : 0
4	Strasser Max	Angerer Lukas	1 : 0

8. Runde am 31. 01. in Ranshofen

BR	PG Borromäum	SF Rif	0,5:3,5
1	Sattlegger Thomas	Klappacher Chr.	½:½
2	Schenk Lukas	Dalfen Irene	0 : 1
3	Hopfgartner Andr.	Weithaler Georg	0 : 1
4	Rothner Michael	Angerer Lukas	0 : 1

BR	Ranshofen 2	SRS BG Nonntal	2,5:1,5
1	Kücher Wolfgang	Razik Azad	0 : 1
2	Piehringer Reinh.	Havas Clemens	1 : 0
3	Freilinger Klaus	Hitsch Michael	½:½
4	Frahammer Martin	Strasser Max	1 : 0

BR	Ranshofen 3	SRS Kids	4,0:0,0
1	Seidl Jan	Kaiser Markus	1 : 0
2	Walzinger Lukas	El Habassi Redov	1 : 0
3	Perkles Christop	Welt Fabian	1 : 0
4	Spiesberger Paul	Nidetzky Karolin	1 : 0

BR	Union Bergheim	Ranshofen 1	2,5:1,5
1	Schörghofer Davi	Riemelmoser Stef	0 : 1
2	Moßhammer Mar.	Puchmayr Jakob	½:½
3	Cheng William	Sabic Elvis	1 : 0
4	Wunderl Eva	???	1:0K

BR	Phantoms	BG Hallein	2,0:2,0
1	Zerdahelyi Ivo	Rabl Raffael	0 : 1
2	Thalhammer Lor.	Rainer Silvia	1 : 0
3	Hamernik Jan	Hamernik Julian	0 : 1
4	Donik Tobias	Ramsbacher Stefa	1 : 0

9. Runde am 31. 01. in Ranshofen

BR	BG Hallein	PG Borromäum	1,0:3,0
1	Rabl Raffael	Sattlegger Thomas	0 : 1
2	Rainer Silvia	Schenk Lukas	0 : 1
3	Hamernik Julian	Hopfgartner Andr.	1 : 0
4	Ramsbacher Stefa	Rothner Michael	0 : 1

BR	Ranshofen 1	Phantoms	2,0:2,0
1	Riemelmoser Stef	Zerdahelyi Ivo	1 : 0
2	Puchmayr Jakob	Thalhammer Lor.	1 : 0
3	???	Hamernik Jan	0:1K
4	Sabic Elvis	Donik Tobias	0 : 1

BR	SRS Kids	Union Bergheim	1,0:3,0
1	Kaiser Markus	Schörghofer Davi	0 : 1
2	El Habassi Redov	Moßhammer Mar.	0 : 1
3	Welt Fabian	Cheng William	0 : 1
4	Nidetzky Karolin	Wunderl Eva	1 : 0

BR	SRS BG Nonntal	Ranshofen 3	3,0:1,0
1	Razik Azad	Seidl Jan	1 : 0
2	Havas Clemens	Walzinger Lukas	1 : 0
3	Hitsch Michael	Perkles Christop	1 : 0
4	Strasser Max	Spiesberger Paul	0 : 1

BR	SF Rif	Ranshofen 2	0,5:3,5
1	Klappacher Chr.	Kücher Wolfgang	½:½
2	Dalfen Irene	Piehringer Reinh.	0 : 1
3	Weithaler Georg	Freilinger Klaus	0 : 1
4	Angerer Lukas	Frahammer Martin	0 : 1

Ergebnisse Sparkassenliga 7. bis 9. Runde

TABELLE SPARKASSENLIGA ENDSTAND

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 2		2,5	2,0	3,5	3,0	3,0	3,5	4,0	4,0	4,0	17	29,5	82
2	SRS BG Nonntal	1,5		3,0	4,0	2,5	3,0	3,0	2,0	3,5	4,0	15	26,5	74
3	Union Bergheim	2,0	1,0		3,0	2,5	2,5	4,0	3,0	3,5	3,0	15	24,5	68
4	SF Rif	0,5	0,0	1,0		3,0	2,0	1,0	3,5	3,5	4,0	9	18,5	51
5	Phantoms	1,0	1,5	1,5	1,0		2,0	3,0	3,0	2,0	3,5	8	18,5	51
6	Ranshofen 1	1,0	1,0	1,5	2,0	2,0		2,0	1,5	2,5	4,0	7	17,5	49
7	Ranshofen 3	0,5	1,0	0,0	3,0	1,0	2,0		2,5	0,0	4,0	7	14,0	39
8	PG Borromäum	0,0	2,0	1,0	0,5	1,0	2,5	1,5		3,0	2,5	7	14,0	39
9	BG Hallein	0,0	0,5	0,5	0,5	2,0	1,5	4,0	1,0		4,0	5	14,0	39
10	SRS Kids	0,0	0,0	1,0	0,0	0,5	0,0	0,0	1,5	0,0		0	3,0	8

Kommentar

Die Sparkassenliga war ein voller Erfolg und soll deshalb quasi mit einer Rückrunde fortgesetzt werden, an der auch neue Mannschaften teilnehmen können. Aber der rege Zuspruch darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Mannschaften eigentlich nur aus 4 Vereinen (Ranshofen, Rif, Royal und Bergheim) kommen. Vor allem das Innergebirg fehlt zur Gänze und einstige Hochburgen der Nachwuchsarbeit sind scheinbar auf Tauchstation. Aber vielleicht sehen wir bei der Rückrunde auch Mannschaften von Saalfelden, Schwarzach, Uttendorf, Zell am See, Golling oder Taxenbach. Die Möglichkeit Turniererfahrung zu sammeln und wertvolle Elopunkte zu gewinnen sollte mehr Vereine bewegen die Veranstaltung zu beschicken. Ich erinnere an die Möglichkeit von Spielgemeinschaften, sofern ein Verein nicht eine komplette Vierermannschaft zu Stande bringt. Wir sollten wirklich versuchen, für jeden spielwilligen Jugendlichen eine Spielmöglichkeit zu finden.

Zum Ergebnis:

Ranshofen 2 wurde ohne Niederlage Salzburger Mannschaft Jugendmeister, herzliche Gratulation und Kompliment an Ranshofen für die vorzügliche Jugendarbeit in den letzten beiden Jahren. Im Vordergrund auch die meisterschaftserprobten Teams von SRS Royal und Bergheim, während Rif als stärkste „Amateurmannschaft“ zum 4. Platz zu gratulieren ist, immerhin vor so hoch eingeschätzten Teams wie z. B. Ranshofen 1.

Da ich leider keinen Bericht über den Bewerb insgesamt bekommen habe, kann ich nur vermuten, dass alle drei Veranstalter beste Arbeit geleistet haben, wofür ich mich bei den Verantwortlichen herzlich bedanke und sie bitte, weiterhin für unseren Nachwuchs Zeit, Mühe und Nerven zu opfern.
Herbert Höllhuber

Sparkassenliga - Brettwertung

Brettwertung nach der 9. Runde

ohne Kontumazen, sortiert nach Punkten, Partien aufsteigend (weniger ist besser), Elo-Performance

Brett 1						
Rg.	Name	Elo	Mannschaft	Pkte	Anz	EloP
1	Razik Azad	1549	srs bg nonntal	9	9	2270
2	Riemelmoser Stefan	1607	ranshofen1	8	9	2151
3	Kuecher Wolfgang	1414	ranshofen2	6	9	1925
4	Schörghofer David	1264	sportunion bergheim	5½	9	1880
5	Klappacher Christian	1384	schachfreunde rif	5	9	1843
6	Sattlegger Thomas	0	pg borromäum	5	9	1843
7	Rabl Raffael	0	bg hallein	3½	9	1720
8	Zerdahelyi Ivo	1200	phantoms	1½	9	1527
9	Seidl Jan	0	ranshofen3	1	6	1527
10	Özdemir Tolga	0	srs kids	½	6	1399
Brett 2						
1	Piehringer Reinhard	0	ranshofen2	8	9	2151
2	Thalhammer Lorenz	0	phantoms	7	9	2020
3	Moßhammer Maria	1308	sportunion bergheim	6½	9	1966
4	Havas Clemens	0	srs bg nonntal	5½	9	1880
5	Riemelmoser Markus	1497	ranshofen1	4½	6	1993
6	Walzinger Lukas	1240	ranshofen3	3	6	1800
7	Rainer Silvia	0	bg hallein	3	9	1675
8	Puchmayr Jakob	0	ranshofen1	2½	3	2073
9	Dalfen Irene	1218	schachfreunde rif	2½	9	1634
10	Schenk Lukas	0	pg borromäum	2	9	1580
Brett 3						
1	Cheng William	0	sportunion bergheim	8	9	2151
2	Hitsch Michael	0	srs bg nonntal	7	9	2020
3	Weithaler Georg	0	schachfreunde rif	5	9	1843
4	Boegl Michael	0	ranshofen2	4½	6	1993
5	Perkles Christoph	1242	ranshofen3	4½	6	1993
6	Hamernik Julian	0	bg hallein	4	6	1925
7	Spiesberger Paul	1202	ranshofen3	3½	8	1757
8	Hamernik Jan	0	phantoms	3	8	1713
9	Untersteiner Michael	0	pg borromäum	2	6	1675
10	Ramsbacher Stefan	0	ranshofen3	1	3	1675
Brett 4						
1	Freilinger Klaus	0	ranshofen2	8	9	2151
2	Angerer Lukas	0	schachfreunde rif	6	9	1925
3	Donik Tobias	0	phantoms	6	9	1925
4	Strasser Max	0	srs bg nonntal	5	9	1843
5	Wunderl Eva	0	sportunion bergheim	4½	9	1800
6	Hopfgartner Andrea	1200	pg borromäum	4	9	1757
7	Frahammer Martin	0	ranshofen2	3	3	2136
8	Prähauser Lea	0	bg hallein	2½	6	1743
9	Vargyas Viktoria	0	ranshofen1	1½	6	1607
10	Brinckmann Finn	0	bg hallein	1	3	1675

ASK Schnellschachmeisterschaft 2005

Ausschreibung offene ASK-Schnellschachmeisterschaft 2005

Teilnehmer: Alle Interessierten

Termine: 1. Spieltag: 22.3. 2. Spieltag: 29.3. 3. Spieltag: 12.4.
4. Spieltag: 19.4. 5. Spieltag: 26.4. 6. Spieltag: 10.5.

Modus: An jedem Spielabend wird ein selbständig gewertetes Turnier mit **5 Runden nach Schweizer System u. 15 Min. Bedenkzeit/Spieler + 5 Sek. Zeitzugabe/Zug** ausgetragen, wobei die FIDE-Regeln für Schnellschach gelten. Kein Schreibzwang.

Nennungsschluß: jeden Dienstag um 19.15 Uhr; Turnierbeginn um 19.30 h. Für alle, die nach 19.30 Uhr erscheinen, besteht die Möglichkeit, in der 2. Runde mit 0 Punkten einzustei-gen.

Wertung: Die Bestplatzierten jedes Turniers erhalten folgende Wertungspunkte:

1. Pl.:	30 WP	8. Pl.:	14 WP	15. Pl.:	6 WP
2. Pl.:	27 WP	9. Pl.:	12 WP	16. Pl.:	5 WP
3. Pl.:	24 WP	10. Pl.:	11 WP	17. Pl.:	4 WP
4. Pl.:	22 WP	11. Pl.:	10 WP	18. Pl.:	3 WP
5. Pl.:	20 WP	12. Pl.:	9 WP	19. Pl.:	2 WP
6. Pl.:	18 WP	13. Pl.:	8 WP	20. Pl.:	1 WP
7. Pl.:	16 WP	14. Pl.:	7 WP		

Nenngeld: Das Nenngeld beträgt pro Spielabend EU 1,5 für ASK-Mitglieder, EU 2,- für Gäste und wird zur Gänze ausgespielt.

Sieger ist, wer von den 5 besten Ergebnissen am meisten Wertungspunkte erreicht. Bei Punktegleichheit entscheidet die Gesamtanzahl der Wertungspunkte (= inkl. Streichresultate) und danach die geringere Anzahl der Teilnahmen.

Preise: Die Preise werden getrennt nach drei Kategorien verteilt:

Kategorie über 1900 Elopunkten:

1. Preis	30 % des Nenngeldes
2. Preis	20 % des Nenngeldes
3. Preis	10 % des Nenngeldes

Kategorie unter 1900 Elopunkten: 20% des Nenngeldes

Kategorie unter 1700 Elopunkten: 20% des Nenngeldes

Heli Flatz

Bernie Glatz



Rundschreiben

an alle Landesverbände des Österreichischen Schachbundes

Ausschreibung der **Staatsmeisterschaft 2005**

Veranstalter: Österreichischer Schachbund

Organisator: Landesverband Oberösterreich

Ehrenschutz:

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

Ehrenpräsidium:

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

3. Präsident d.NR a.D. Rudolf Thalhammer

Bürgermeister Heinz Köppl

Stadtrat Ing. Karl Kramesberger

- 1. Spielort:** Forstliche Ausbildungsstätte Orth (Landschloss Orth), 4810 Gmunden, Johann-Orth-Allee 16, Tel. 07612 / 64419 – 0.
- 2. Spieltermine:** Anreisetag ist der 10. August 2005, Auslosung am 10. August 2005 um 20.00 Uhr im Spielsaal, 1. - 10. Runde ab 11. August 2005, täglich um 14.00 Uhr, 11. Runde am 21. August 2005 um 10.00 Uhr, Siegerehrung ca. um 16.30 Uhr.
- 3. Spielbedingungen:** 40 Züge in 100 Minuten und danach 50 Minuten pro Spieler zur Beendigung der Partie, zusätzlich 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug. Die Staatsmeisterschaft wird bei der FIDE zur Auswertung eingereicht.
- 4. Nennungsschluss: 1. Juli 2005**
Nennungen sind schriftlich oder per e-Mail an Bundesspielleiter Werner Stubenvoll (Adresse siehe Briefkopf) zu richten. Mit der Nennung ist von allen Teilnehmern ein Passbild (wenn möglich als jpg-File) einzusenden.
- 5. Nenngeld:** € 50,-.
Das Nenngeld ist vor der Auslosung am Spielort zu bezahlen oder eine Überweisung an den Bundeskassier nachzuweisen.
- 6. Preisgeld:** Der Preisfonds wird bis März 2005 festgelegt.
Bei Punktegleichstand werden die Geldpreise geteilt.
Die Preisgelder werden nur an jene Spieler ausbezahlt, welche bei der Preisverteilung anwesend sind.
- 7. Hauptschiedsrichter:** IS Werner Stubenvoll
- 8. Teilnehmer:**

GM Nikolaus Stanec	IM Eva Moser
IM DI. Norbert Sommerbauer	IM Herwig Pilaj
IM Mag. Martin Neubauer	IM Christian Weiß
IM MMag. Gerhard Schroll	IM Oliver Lehner
IM Friedrich Volkmann	IM Reinhard Lendwai

Die beiden Freiplätze werden bis März 2005 durch den ÖSB vergeben.



9. Unterbringung:

Am Spielort stehen ausreichend Zimmer für die Turnierteilnehmer zur Verfügung. Der ÖSB übernimmt die Kosten der Halbpension in einem Einbettzimmer. Alle sonstigen Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer. Quartierwünsche für Begleitpersonen sind rechtzeitig bei Herrn Christian Topf, Tel. 0664/4523004; e-mail: toch@aon.at anzumelden.

10. Wertung: gemäß § 4 TUWO

- a. Partiepunkte;
- b. die Sonneborn-Berger-Wertung;
- c. das (die) Ergebnis(se) der betroffenen Spieler gegeneinander;
- d. die größere Anzahl von Siegen;
- e. geteilter Platz.

Es werden keine StICKKämpfe ausgetragen.

11. Qualifikationen:

Der Sieger erhält den Titel „Österreichischer Staatsmeister 2005“ und ist qualifiziert für die Teilnahme am nächsten Qualifikationsturnier zur FIDE-Weltmeisterschaft.

Jene Spieler, welche die Plätze 1 bis 5 belegen, sind berechtigt, an der nächsten als Rundenturnier ausgetragenen Staatsmeisterschaft teilzunehmen.

Mit den besten Schachgrüßen
für den Österreichischen Schachbund

Werner Stubenvoll
Bundesspielleiter

Prof. Kurt Jungwirth
Präsident



Staatsmeisterschaft 2005 - Damen



Ausschreibung der Damen - Staatsmeisterschaft 2005

Veranstalter: Österreichischer Schachbund

Organisator: Landesverband Oberösterreich

Ehrenschutz:

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

Ehrenpräsidium:

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

3. Präsident d.NR a.D. Rudolf Thalhammer

Bürgermeister Heinz Köppl

Stadtrat Ing. Karl Kramesberger

- 1. Spielort:** Forstliche Ausbildungsstätte Orth (Landschloss Orth), 4810 Gmunden, Johann-Orth-Allee 16, Tel. 07612 / 64419 – 0.
- 2. Spieltermine:** Anreisetag ist der 10. August 2005, Auslosung am 10. August 2005 um 20.00 Uhr im Spielsaal, 1. - 10. Runde ab 11. August 2005, täglich um 14.00 Uhr, 11. Runde am 21. August 2005 um 10.00 Uhr, Siegerehrung ca. um 16.30 Uhr.
- 3. Spielbedingungen:** 40 Züge in 100 Minuten und danach 50 Minuten pro Spieler zur Beendigung der Partie, zusätzlich 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug. Die Staatsmeisterschaft wird bei der FIDE zur Auswertung eingereicht.
- 4. Nennungsschluss: 1. Juli 2005**
Nennungen sind schriftlich oder per e-Mail an Bundesspielleiter Werner Stubenvoll (Adresse siehe Briefkopf) zu richten. Mit der Nennung ist von allen Teilnehmern ein Passbild (wenn möglich als jpg-File) einzusenden.
- 5. Nenngeld:** € 40,--.
Das Nenngeld ist vor der Auslosung am Spielort zu bezahlen oder eine Überweisung an den Bundeskassier nachzuweisen.
- 6. Preisgeld:** Der Preisfonds wird bis März 2005 festgelegt. Bei Punktgleichstand werden die Geldpreise geteilt. Die Preisgelder werden nur an jene Spielerinnen ausbezahlt, welche bei der Preisverteilung anwesend sind.
- 7. Hauptschiedsrichter:** IS Werner Stubenvoll
- 8. Teilnehmerinnen:**

WFM Anna-Christina Kopinits	WMk Christa Hackbarth
Elisabeth Klinkan	Laura Nagy
WIM Helene Mira	Mag. Silvia Kopinits
WFM Maria Horvath	Monika Galambfalvy
WÖM Sonja Sommer	Mk Dr. Ulrike Schwaninger

Die beiden Freiplätze werden bis März 2005 durch den ÖSB vergeben.



Staatsmeisterschaft 2005 - Damen



9. Unterbringung:

Am Spielort stehen ausreichend Zimmer für die Turnierteilnehmerinnen zur Verfügung. Der ÖSB übernimmt die Kosten der Halbpension in einem Einbettzimmer. Alle sonstigen Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen.

Quartierwünsche für Begleitpersonen sind rechtzeitig bei Herrn Christian Topf, Tel. 0664/4523004; e-mail: toch@aon.at anzumelden.

10. Wertung: gemäß § 4 TUWO

- a. Partiepunkte;
- b. die Sonneborn-Berger-Wertung;
- c. das (die) Ergebnis(se) der betroffenen Spieler gegeneinander;
- d. die größere Anzahl von Siegen;
- e. geteilter Platz.

Es werden keine Stichkämpfe ausgetragen.

11. Qualifikationen:

Die Siegerin erhält den Titel „Österreichische Staatsmeisterin 2005“ und ist qualifiziert für die Teilnahme am nächsten Qualifikationsturnier zur FIDE-Weltmeisterschaft.

Mit den besten Schachgrüßen

für den Österreichischen Schachbund

Werner Stubenvoll
Bundesspielleiter

Prof. Kurt Jungwirth
Präsident



Traunsee Open 2005



Ausschreibung des 1. Traunsee Open 2005

Veranstalter: Landesverband Oberösterreich

1. **Spielort:** Forstliche Ausbildungsstätte Orth (Landschloss Orth), 4810 Gmunden, Johann-Orth-Allee 16, Tel. 07612 / 64419 – 0.
2. **Spielbedingungen:** Es werden 9 Runden nach Schweizer System gespielt.
Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 100 Minuten, danach weitere 50 Minuten zur Beendigung der Partie.
Zusätzlich erhält jeder Spieler vor jedem Zug eine Zeitgutschrift von 30 Sekunden.
3. **Spieltermine:** Anwesenheitskontrolle am 13. August 2005 zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr im Spielsaal, danach Auslosung der 1. Runde.
1. - 8. Runde ab 13. August 2005, täglich um 14.00 Uhr,
9. Runde am 21. August 2005 um 10.00 Uhr, Siegerehrung ca. um 16.30 Uhr.
4. **Nenngeld:** bei Nennung bis 7. August 2005 ist ein Nenngeld von € 40,- zu bezahlen, danach - bis 13. August 2005, 12.00 Uhr - ein Nenngeld von € 50,-.
Nennungen sind persönlich, schriftlich oder per e-Mail an Bundesspielleiter Werner Stubenvoll (Adresse siehe Briefkopf) zu richten.
Das Nenngeld ist vor der Auslosung am Spielort zu bezahlen.
5. **Teilnahmeberechtigung:** Jeder Schachspieler/jede Schachspielerin mit gültigem Spielerpass für einen Landesverband des ÖSB ist zur Teilnahme berechtigt.
6. **Preisgeld:** Der Preisfonds wird bis März 2005 festgelegt.
Bei Punktegleichstand werden die Geldpreise nach Hortsystem vergeben.
Die Preisgelder werden nur an jene Spieler ausbezahlt, welche bei der Preisverteilung anwesend sind.
7. **Hauptschiedsrichter:** IS Werner Stubenvoll
8. **Unterbringung:**
Am Spielort stehen nur wenige Zimmer zur Verfügung.
Wegen der Unterbringung in Gmunden setzen Sie sich bitte mit Herrn Christian Topf, Tel. 0664/4523004; e-mail: toch@aon.at in Verbindung.
9. **Wertung:** gemäß § 4 TUWO
 - a. Partiepunkte
 - b. Buchholz-Wertung
 - c. verfeinerte Buchholz-Wertung
 - d. Sonneborn-Berger-Wertung
 - e. die größere Anzahl von Siegen
 - f. geteilter Platz oder Stichkampf

Mit den besten Schachgrüßen
für den Landesverband Oberösterreichs des Österreichischen Schachbundes

Günter Mitterhuemer
Landesspielleiter

Mag. Hermann Zemlicka
Präsident